

**GEMEINDE  
HÜRTGENWALD**

Der Bürgermeister

**Beschlussvorlage**

**Nr.: 127/2008**

| Beratungsfolge             | Termin     | Bemerkungen |
|----------------------------|------------|-------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 27.11.2008 | TOP         |

|                   |                 |                                  |
|-------------------|-----------------|----------------------------------|
| <b>öffentlich</b> | Fachbereich:    | III                              |
|                   | Sachbearbeiter: | Frau Schümmer                    |
|                   | Aktenzeichen:   | III Neue Hundesteu-<br>ersatzung |
|                   | Datum:          | 06.11.2008                       |

Bezeichnung

**Erlass einer neuen Hundesteuersatzung der Gemeinde Hürtgenwald**

**Sachverhalt:**

Am 01.03.2003 ist das Hundegesetz für das Land NRW (Landeshundegesetz) vom 18.12.2002 in Kraft getreten. Gleichzeitig trat die Landeshundeverordnung vom 30.06.2000 außer Kraft.

Der Städte- und Gemeindebund NRW hat eine neue Hundesteuermustersatzung herausgegeben mit der Bitte um Anpassung an das Landeshundegesetz insbesondere im Hinblick auf die gefährlichen Hunde.

Das Landeshundegesetz beschreibt in § 2 die gefährlichen Hunde und in § 10 Hunde bestimmter Rassen, die gem. § 4 eine Erlaubnis benötigen. Eine Aufnahme dieser Punkte sollte daher erfolgen.

Die Änderungen in der bisherigen Hundesteuersatzung sind in der beiliegenden Anlage 1 grau hinterlegt. Die überarbeitete Hundesteuersatzung liegt als Anlage 2 bei.

Aufgrund des Vorschlags der Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes NRW ist der bisherige § 9 der Hundesteuersatzung „Rechtsmittel und Zwangsmaßnahmen“ weggefallen.

Nach dem Beschluss des Gemeinderates vom 21.02.2008 unter TOP 8.2.2, Ziffer 13, sollte die Hundesteuer zum nächstmöglichen Zeitpunkt um 20 % erhöht werden. Eine Anpassung der Steuersätze ist in der Satzung berücksichtigt worden. Sie lauten wie folgt:

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| a) ein Hund                                       | 66,00 € (bisher 55,80 €),           |
| b) zwei Hunde                                     | 78,00 € je Hund (bisher 67,56 €),   |
| c) drei oder mehr Hunde                           | 96,00 € je Hund (bisher 79,80 €),   |
| d) gefährliche Hunde oder Hunde bestimmter Rassen | 660,00 € je Hund (bisher 552,24 €). |

Hierdurch wird voraussichtlich eine Mehreinnahme von rd. 10.000,00 € erreicht.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die neue Hundesteuersatzung lt. Anlage 2 zu beschließen.

**Finanzielle Auswirkungen ?**

- |   |   |
|---|---|
| 1) Einmalig   | € |
| 2) Jährliche Folgekosten/-lasten                      | € |
| 3) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)      | € |
| 4) Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung |   |

Die Mittel müssen HHSt. bereit gestellt werden.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter)

(FB-Leiter)

(FB-Leiter beteil. Fachamt)

(Bürgermeister)